

Protokoll der 20. Generalversammlung des Vereins Tagesplatzvermittlung Region Entlebuch

Datum: **Mittwoch, 15. April 2026**
Ort: **Cafeteria des WPZ Schüpfheim**
Zeit: **20.00 Uhr**

Anwesend: 19 Personen, inkl. Vorstand

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Protokoll der Generalversammlung
(liegt vor der Versammlung auf oder ist auf der Homepage tpv-regionentlebuch.ch unter Aktuelles aufgeschaltet)
4. Jahresbericht 2025
 - a) der Präsidentin
 - b) der Vermittlerin
5. a) Rechnungsabschluss 2025 / Bericht Revisionsstelle
b) Budget 2026
6. Anträge
7. Jahresbeitrag 2026
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Präsidentin Jacqueline Felder begrüsst alle Anwesenden zur 20. GV der Tagesplatzvermittlung Region Entlebuch.

Jacqueline Felder heisst insbesondere alle anwesenden Betreuungspersonen, die Revisorin Lucia Wermelinger und alle Vereinsmitglieder als auch die anwesenden Behördenmitglieder ganz herzlich willkommen. Ebenfalls begrüsst sie Frau Keck vom Entlebucher Anzeiger, welche von der heutigen GV einen Bericht schreiben wird. Auf die Verlesung der Entschuldigten wird verzichtet.

Jacqueline Felder hält fest, dass die Einladung zur GV fristgerecht erfolgt ist.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Als Stimmenzählerin wird Daniela Thalmann einstimmig gewählt.

Es sind 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Es gilt gemäss Statuten das Einfache Mehr.

3. Protokoll der Generalversammlung 2025

Jacqueline Felder weist darauf hin, dass das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wegen technischer Probleme nicht ganz fristgerecht aufgeschaltet werden konnte. Sie geht allerdings davon aus, dass es alle noch einsehen konnten, die es wollten.

Das Protokoll der Generalversammlung 2025 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2025

a) der Präsidentin

Die Vize-Präsidentin verliest den Jahresbericht der Präsidentin.

Der Vorstand ist im vergangenen Mai gewohnt routiniert ins neue Vereinsjahr gestartet. Neu hat Fernanda Dahinden-Dängeli als Ortsvertreterin von Schüpfheim im Vorstand Einsitz genommen. Sie hat sich von Beginn weg bestens integriert und unser Gremium mit ihrem pädagogischen Hintergrund ergänzt und bereichert.

Das Vereinsjahr

Der Vorstand führte den Verein an fünf Vorstandssitzungen mit viel Engagement durch das Jahr. Wiederum stellten mehrere sehr anspruchsvolle Betreuungsverhältnisse die Vermittlerin und den Vorstand vor Herausforderungen. Dank dem engagierten Einsatz aller Beteiligten konnten für einige betroffene Parteien gute Lösungen gefunden werden. Andere konnten aufgrund von fehlenden Betreuungspersonen nicht abgedeckt werden. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist nach wie vor groß. Es wird jedoch immer schwieriger, geeignete Betreuungspersonen zu finden.

Unser Jahresziel, nämlich die im November anstehende Abstimmung über das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung im Kanton Luzern, hat uns während des ganzen Jahres beschäftigt. Nach der Annahme des Gegenvorschlages im November 2025 hatte der Vorstand viele Fragen und lange wenig konkrete Antworten insbesondere welche Konsequenzen dies für die Tagesplatzvermittlung hat. Wir standen und stehen in regelmässigem Austausch mit Heidi Ambauen und Cathrin Perna der Gemeinde Schüpfheim und hoffen, gemeinsam eine machbare Lösung für die Umsetzung des Gesetzes zu finden.

Am 16. Mai 2025 luden der Vorstand und die Vermittlerin die Betreuungspersonen und die abgebenden Eltern im Rahmen der jährlichen Weiterbildung ins Pfarreiheim in Schüpfheim ein. Die Anwesenden konnten ein sehr interessantes und lehrreiches Referat von Frau Caroline Zemp, Spielgruppenleiterin in Entlebuch zum Thema «brauchen Kinder Grenzen?»

Zusammenarbeit mit den Gemeinden

Wir sind dankbar, dass wir gute Beziehungen zu den Gemeindevertretungen pflegen. Die Gemeindevertretung innerhalb des Vorstandes ist nach wie vor vakant, jedoch können wir weiterhin auf die Unterstützung von Cathrin Perna, Gemeinschreiberin und Abteilungsleiterin Zentrale Dienste und Soziales, Schüpfheim, und Heidi Ambauen, Gemeinderätin von Schüpfheim, zählen.

Nachfrage und Wachstum

Im vergangenen Vereinsjahr verzeichneten wir insgesamt 5'400 Betreuungsstunden, dies sind 170 Stunden weniger als im Vorjahr. Im Jahr 2025 wurden 28 Kinder in 8 Familien betreut.

Kibesuisse

Der Verband Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse) ist der gesamtschweizerische Fach- und Branchenverband für familienergänzende Bildung und Betreuung von Kindern unter anderem auch in Tagesfamilien. Die Dienstleistungen und Angebote des Verbandes werden laufend ausgebaut und professionalisiert. Er engagiert sich für gute Rahmenbedingungen in der Branche. Viele Informationen und Merkblätter sind online abrufbar und unterstützen uns bei der täglichen Arbeit, insbesondere auch in Rechtsfragen. Ebenfalls bietet kibesuisse spannende Weiterbildungen an. Unsere Vermittlerin Ruth Furrer hat die interessanten und lehrreichen Fachaustauschtreffen der Tagesplatzvermittlungen auch im vergangenen Jahr besucht.

Ausblick

Der Vorstand wird sich auch im kommenden Jahr mit der Umsetzung des Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung des Kantons befassen.

Am 6 Mai 2026 findet wiederum eine Weiterbildung für unsere Betreuungspersonen statt. Frau Angela Nussbaum, Heiligkreuz wird uns in ihren Therapie-Garten zu den Themen «Was kann ich mit Kindern im Garten machen? und Warum ist die Natur für uns Menschen und besonders für Kinder so wichtig?» mitnehmen.

Zudem werden wir uns auch weiterhin mit viel Engagement für die Belange der Tagesplatzvermittlung einsetzen. Es ist uns enorm wichtig und ein großes Anliegen, auch in Zukunft flexible und individuelle Betreuungslösungen anzubieten, die auf die Bedürfnisse der abgebenden Eltern und der Kinder zugeschnitten sind.

Dank

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen für die stets konstruktive Zusammenarbeit, die spannenden Diskussionen und die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr. Ein Dankeschön geht auch an unsere Vermittlerin und Inkassoleiterin Ruth Furrer. Sie hat im vergangenen Jahr ihre anspruchsvollen Aufgaben mit Elan und Motivation gemeistert und sich für unseren Verein eingesetzt.

Im Namen der Tagesplatzvermittlung danke ich speziell unseren Betreuungspersonen für ihre sehr wertvolle Arbeit und ihr grosses Engagement für die Kinder und deren Familien. In vielen Fällen wird die Tagesfamilie zu einem zweiten Zuhause für die Tageskinder. Den abgebenden Eltern danke ich für das in uns gesetzte Vertrauen und ihre Treue. Den Gemeinde- und Schulbehörden danke ich für den offenen Austausch und die finanzielle Unterstützung. Wir dürfen immer wieder erfahren, dass unser Verein und unser Angebot geschätzt werden. Zum Schluss geht auch ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie an alle Vereinsmitglieder für ihre finanzielle Unterstützung.

b) Der Vermittlerin

Die Vermittlerin Ruth Furrer verliest ihren Jahresbericht.

Rückblick

Die Tagesplatzvermittlung konnte 2025 total 5'400 Betreuungsstunden abrechnen. Dies sind lediglich 170 Stunden weniger gegenüber dem Vorjahr 2024. Somit sind wir mit diesen Zahlen wieder auf dem Niveau vom Jahr 2015. Zurückzuführen ist die gesunkene Anzahl Stunden, weil einige jahrelang angehaltene Betreuungsverhältnisse durch das Älterwerden der Kinder weniger wurden oder nicht mehr benötigt werden. Ebenfalls wird es, wie immer

wieder erwähnt, seit 2022 immer schwieriger, Betreuungspersonen zu finden und für diese Arbeit zu motivieren. Wahrscheinlich ist der Generationenwechsel dafür verantwortlich. Die jungen Mütter wollen oder müssen auswärts arbeiten und ihre Kinder abgeben. Somit fehlen uns junge Frauen und Mütter, die fremde Kinder betreuen. Trotz allem wurden bei uns im Jahr 2025 plus/minus 28 Kinder von 8 z.T. sehr aktiven Betreuungspersonen in ihren Familien herzlich aufgenommen und betreut. Die Nachfrage für eine Betreuung in Tagesfamilien ist nach wie vor da, doch fehlen uns die Betreuungspersonen. Erfreulicherweise finde ich aber trotzdem ab und zu eine engagierte Frau, die sich für diese wertvolle Arbeit entscheidet und diese auch mit Herzblut ausführt. Nebst Kündigungen habe ich auch im Jahr 2025 wieder eine neue Betreuungsperson gefunden.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total geleistete Betreuungsstunden	6425	6843	7421	6830	7976	8730	7620	6949	5570	5400
Durchschnitt Kinder	31	39	30	31	32	35	36	34	26	28

Auf dieser Folie ersehen sie die Stunden der einzelnen Gemeinden. Betreut wurde im Jahr 2025 nur in den Gemeinden Escholz-matt-Marbach, Hasle und in Schüpfheim. Lediglich 18.50 wurden zusätzlich über das Sozialamt Escholz-matt-Marbach mit Vollkostentarif abgerechnet.

2024	Dopple- schwand	Entle- buch	Escholz- matt- Marbach	Hasle	Schüpf- heim	Ro- moos	Dienststelle für Asyl- und Flüchtlings- wesen
Betreuungsstunden	-	-	1'861.50	260.00	3'260.00	-	-
Sozialämter der betr. Gemeinde			18.50				
Tagesstruktur der betr. Gemeinde							

Vermittlungs- und Inkassoarbeitsstunden

Die Anzahl der Vermittlungsarbeitsstunden resp. deren Kosten sind im Jahr 2025 um Fr. 500.— gesunken, während der Aufwand für das Inkasso in etwa gleichgeblieben ist.

Ausbildung Betreuungspersonen

Die neu angestellten Betreuungspersonen besuchen weiterhin die von der Kibesuisse organisierten Tageseltern-Grundbildung. Diese dauert in der Zentralschweiz 30 Stunden, resp. 5 Tage à 6 Stunden. Die Kurskosten werden weiterhin von der Albert Koechlin Stiftung unterstützt, sodass wir nur einen kleinen Teil der gesamten Kosten übernehmen müssen. Ebenfalls zum Grundkurs wird der Notfallkurs für Kleinkinder vorgeschrieben. Zwei Betreuungspersonen besuchten diese beiden Kurse. Der Notfallkurs wird von den noch vorhandenen Samaritervereinen oder von der Hebammenpraxis in Langnau angeboten.

Die Betreuungspersonen, die bei der Tagesplatzvermittlung angestellt sind, sollen jährlich an einem mind. dreistündigen, frei wählbaren Weiterbildungskurs teilnehmen. Es werden für alle Kurse die Präsenzzeit, die Fahr- und die Verpflegungskosten vergütet.

ERFA und Weiterbildung

Den ERFA konnten wir am 16. Mai 2025 im Pfarreiheimsaal durchführen. Hier ist zu erwähnen, dass uns der Saal durch die Kath. Kirchgemeinde Schüpfheim gratis zur Verfügung gestellt wird. Frau Caroline Zemp, Ebnet Entlebuch, war unsere Gastreferentin. Sie begleitet verschiedene Menschen auf ihrem Lebensweg. Das Hauptthema war: «Brauchen Kinder Grenzen? Was sind Grenzen? Wo sind meine eigenen Grenzen? Wie können wir verhaltensgeniale Kinder mit Achtsamkeit im Alltag und mit gegenseitigem Respekt für das Miteinander begleiten». Dieser Kurs hilft den Besucherinnen bei der individuellen Betreuung der Kinder.

Auch dieses Jahr habe ich das Weihnachtsgeschenk den Betreuungspersonen, die bei meinem Besuch zu Hause waren, persönlich übergeben und hoffe, dass die Entlebucher Erkältungssalbe nicht überall aufgebraucht wurde und viele gesund geblieben sind.

Neues Gesetz über die Kinderbetreuung

Wie bereits im Jahresbericht der Präsidentin erwähnt, gilt es, das im November 2025 angenommene, neue Kinderbetreuungsgesetz, im Jahr 2026 umzusetzen. Das heisst, die nötigen Vorkehrungen, wie neue Programme zu kaufen und zu installieren, neue Abrechnungsformen etc. umzusetzen und einzuführen. Der Kanton hat die Einführung auf den 1. August 2026 vorgesehen. Dies ist in vieler Augen doch ein sehr sportlicher Entscheid. Unser Wunsch wäre es, die Einführung auf den 1.1.2027 zu planen. Dies wäre nebst dem Zeitdruck auch für die Abrechnungen und Abschlüsse ein grosser Vorteil. Mit der Einführung wird es Betreuungsgutscheine für nicht schulpflichtige Kinder geben.

Viele Fragen sind offen. Der Kanton hat am 21. April 2026 eine Informationsveranstaltung organisiert, an welcher sicher vieles geklärt wird. Ich werde in Luzern vor Ort daran teilnehmen.

Dank

Für das grosse Vertrauen, welches die Eltern in den Verein der Tagesplatzvermittlung und in die Betreuungspersonen haben, danke ich an dieser Stelle herzlich. Ein herzliches Dankeschön spreche ich besonders den Betreuungspersonen unserer Tagesplatzvermittlung aus, die tagein-tagaus eine grossartige Arbeit für die Kinder und deren Eltern leisten.

In den Dank einschliessen möchte ich auch alle Vorstandsfrauen. Speziell danke ich der Präsidentin, Frau Jacqueline Felder, auf deren beratende Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit ich jederzeit zählen kann. Ebenfalls bedanke ich mich für die wertvolle Mitarbeit aller Beteiligten und für das Vertrauen mir gegenüber.

5. a) Rechnungsabschluss 2025 / Bericht Revisionsstelle

Rechnungsabschluss

Ruth Furrer erläutert die Erfolgsrechnung. Der Lohnaufwand der Betreuungspersonen ist gesunken. Der Lohnaufwand betrug Fr. 35'097.25. Die Elternbeiträge sind demzufolge ebenfalls etwas tiefer ausgefallen nämlich zu Fr. 49'268.55. Die Sozialversicherungsbeiträge betrugen Fr. 3'949.05.

Zu den wichtigsten Einnahmen gehörten die Gemeindebeiträge der beitragsleistenden Gemeinden in Höhe von Fr. 20'137.00, diese waren leicht steigend, weil die Bevölkerungszahl auch leicht gestiegen ist. Die Mitgliederbeiträge sind leider etwas tiefer ausgefallen, insgesamt in Höhe von Fr. 1'680.00 sowie Spenden in Höhe von total Fr. 475.00. Die Gemeindebeiträge resultieren zur Hälfte aus den Sockelbeiträgen (gestützt auf die ständige Wohnbevölkerung) und zur Hälfte aus den Beiträgen derjenigen Gemeinden, die effektiv Betreuungsverhältnisse brauchen.

Die Erfolgsrechnung schliesst damit mit einem Gewinn in Höhe von Fr. 6'954.37 ab.

Ruth Furrer erläutert die Bilanz per 31.12.2025. Flüssige Mittel liegen insgesamt Fr. 74'482.02 vor. Debitoren insgesamt Fr. 18'856.95. Total Aktiven beträgt Fr. 93'388.97. Die Kreditoren betragen total Fr. 3'727.50 (Löhne BP und div. Kreditoren). Das Eigenkapital beträgt Fr. 82'707.10. Das Total Passiven beträgt somit Fr. 86'434.60.

Revisionsbericht

Lucia Wermelinger verliest den Revisionsbericht 2025. Als Kontrollstelle des Vereins Tagesplatzvermittlung Region Entlebuch haben wir die auf den 31.12.2025 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Wir haben festgestellt, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist, der Kassenbestand Fr. 447.55 beträgt, der Saldo des Betriebskontos bei der Entlebucher Bank Fr.31'982.30 und der Saldo des Vereinskontos bei der Raiffeisenbank Fr. 42'052.17 beträgt und durch entsprechende Belege ausgewiesen ist. Wir danken Ruth Furrer für die saubere und korrekte Arbeit. Aufgrund der Ergebnisse unserer stichprobenartigen Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Der Rechnungsabschluss wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

Ruth Furrer bedankt sich bei den Revisorinnen für ihre Arbeit.

b) Budget 2026

Ruth Furrer präsentiert das Budget des Vereinsjahres 2026. Sie erläutert, dass sie dabei trotz bevorstehender Gesetzesänderung ab August 2026 vorerst vom normalen Betrieb ausgegangen ist. Deshalb wurde der zu erwartende Beitrag der abgebenden Eltern sowie die Löhne der BP auf dem Niveau von 2025 belassen, ebenso der Lohnaufwand für die Vermittlung. Unter dem Aufwand Buchhaltung/Inkasso wurden zusätzlich Fr. 3'500.- budgetiert für das neue Programm, das anzuschaffen sein wird. Die Mitgliederbeiträge wurden ein bisschen niedriger budgetiert als im Vorjahr. Die Gemeindebeiträge wurden gleich belassen. Die Spenden sind eher etwas rückläufig, weshalb sie etwas tiefer budgetiert wurden.

Die Aufwände für die Löhne wurden geringfügig gesenkt auf Fr. 35'000.00, wie auch der Lohnaufwand für das Inkasso. Der Aufwand für die Vermittlung wurde mit Fr. 7'000.- budgetiert. Die Auslagen für den Vorstand wurden mit Fr. 2'000.00 budgetiert. Ruth Furrer erläutert die übrigen Betriebsaufwände, total Fr. 16'150.00.

Ruth gibt das Wort frei für Fragen. Es erfolgen keine Fragen.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Jahresbeitrag 2026

Der Jahresbeitrag wird einstimmig bei 20 Franken belassen. Der Beitrag kann direkt nach der GV bei Ruth Furrer beglichen werden.

8. Verschiedenes

Jacqueline Felder eröffnet das Wort für Anliegen oder Fragen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin ergreift das Schlusswort. Sie bedankt sich noch einmal bei allen Betreuungspersonen. Sie machen mit ihrer Arbeit das Leben der Kinder farbiger und halten den Eltern den Rücken frei.

Sie bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und schliesst die GV um 20.35 Uhr.

Schüpfheim, 15.04.2026

Die Aktuarin:



Laura Strebel

Die Präsidentin:



Jacqueline Felder